

Der investigative US-Historiker Eric Zuesse weist nach, dass der vorherige US-Präsident Barack Obama und die ukrainische Regierung für den MH17-Abschuss verantwortlich sind.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 012/19 – 28.01.19

Wende bei der Aufklärung des MH17-Abschusses: Die Schuld der Ukraine ist jetzt erwiesen

Von Eric Zuesse

Strategic Culture Foundation, 31.12.18

(<https://www.strategic-culture.org/news/2018/12/31/mh17-turnabout-ukraine-guilt-now-proven.html> oder <https://countercurrents.org/2019/01/01/mh17-turnabout-ukraines-guilt-now-proven/>)

Endlich kann der Öffentlichkeit ein klarer, überzeugender und unwiderlegbarer Nachweis präsentiert werden, der belegt, wer am 17. Juli 2014 das malaysische Verkehrsflugzeug MH17 über der Ukraine abschießen ließ, und warum das geschehen ist. Mit der hier vorgelegten vollständigen Dokumentation des Vorkommnisses wird zweifelsfrei nachgewiesen, wer den MH17-Abschuss und die Ermordung von 298 Personen brauchte und veranlasst hat. Dieser Massenmord wurde auf Drängen eines besessenen (US-)Politikers begangen. Er wollte ihn unbedingt und zwar genau zu diesem Zeitpunkt.

Die vollständige MH17-Dokumentation wird der Öffentlichkeit zur Beurteilung vorgelegt, weil kein für den MH17-Abschuss oder ähnliche Fälle zuständiger Gerichtshof dazu bereit wäre, ein Urteil darüber zu fällen, und weil jetzt mit erdrückenden und stichhaltigen Beweisen belegt werden kann, wer den am 17. Juli 2014 erfolgten Abschuss zu verantworten hat. **Dass diese Beweise zudem von beiden Seiten akzeptiert werden, wurde der Bevölkerung der USA und der mit ihnen verbündeten Staaten bisher verschwiegen.** Dieser Bericht ist der allererste, in dem der komplette Fall dargestellt und allen Medien in englisch sprechenden Staaten zur Veröffentlichung angeboten wird, damit alle, die dazu bereit sind, ihre Leser, Hörer oder Zuschauer über die zum MH17-Abschuss vorliegenden unbestreitbaren und schlüssigen Beweise informieren können. Weil die Fakten völlig kostenlos zur Verfügung stehen, gibt es eigentlich keinen triftigen Grund, sie nicht zu veröffentlichen – es sei denn, man will sie der Öffentlichkeit bewusst vorenthalten.

Alle vorliegenden Beweise werden erläutert, um aufzuzeigen, wer den Abschuss des malaysischen Verkehrsflugzeugs MH17 am 17. Juli 2014 ursprünglich veranlasst und wer ihn dann angeordnet hat.

Dieser Artikel beschäftigt sich zu Beginn mit dem wichtigsten Sachverhalt und belegt ihn mit den stichhaltigsten Beweisen, die dafür vorliegen. Aus diesen Beweisen geht eindeutig hervor, dass bei der offiziellen Untersuchung des MH17-Abschusses, die unter niederländischer Führung stattfand, vorsätzlich und umfassend betrogen wurde. Die russische Regierung hat sich gründlich mit dem Untersuchungsbericht befasst und ihn bereits als Betrug entlarvt. Die Niederlande haben die Untersuchung beaufsichtigt, weil 196 der 298 Mordopfer Niederländer waren. Russland hat in seiner schlüssigen Antwort sehr detailliert nachgewiesen, dass die unter niederländischer Aufsicht aufgestellte Behauptung, Russen hätten das Passagierflugzeug MH17 abgeschossen, falsch ist, und auf der Grundlage der gleichen Beweise, auf die man sich in dem am 24. Mai 2018 veröffentlichten offiziellen Un-

tersuchungsbericht (s. <https://www.om.nl/algemeen/english/> und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP07218_010618.pdf) bezogen hat, den unwiderlegbaren Nachweis erbracht, dass der Abschuss und damit auch der Massenmord von der ukrainischen Regierung angeordnet wurde. Der Nachweis, dass das von den Niederländern geführte Untersuchungsteam betrogen hat, ist ein großer Schritt auf dem Weg zur Beantwortung der Frage, wer die Person war, die von der Ukraine verlangt hat, dieses Verbrechen zu begehen.

In diesem Zusammenhang muss auch erwähnt werden, dass die Regierung der Niederlande den Staatsstreich mitfinanziert hat [s. <https://readersupportednews.org/opinion2/277-75/22758-meet-the-americans-who-put-together-the-coup-in-kiev>], mit dem im Februar 2014 die gewählte Regierung der Ukraine gestürzt und das US-hörige Regime installiert wurde, das den MH17-Abschuss befohlen hat [s. dazu auch <http://web.archive.org/web/20181212172608/https://off-guardian.org/2017/03/24/what-americas-coup-in-ukraine-did/>]. Die Regierung der Niederlande war also (bei der Untersuchung des Abschusses) nicht neutral. Sie hat bei der Installierung des gegenwärtigen Regimes in Kiew mitgeholfen und den größten Beitrag zur Finanzierung des ukrainischen TV Senders *Hromadske* geleistet [s. <http://vineyardsaker.blogspot.com/2014/08/its-perfectly-simple-you-need-to-kill.html>], der in seinen Propaganda-Sendungen die Ausrottung der Russen in der offiziell immer noch zur Ukraine gehörenden Region Donbass gefordert hat. Die Einwohner des Donbass hatten vor ihrer Abspaltung mit über 90 Prozent [s. <http://archive.vn/WKMs5>] für den demokratisch gewählten, durch einen von der Obama-Regierung inszenierten Putsch (s. <https://www.freitag.de/autoren/hans-springstein/obama-bestaetigt-us-gefuehrten-putsch-in-kiew>) gestürzten Präsidenten (Wiktor Janukowytsch) gestimmt. Der Putsch in der Ukraine war nur die Fortsetzung einer Entwicklung, die der korrupte, den Nazis nahestehende Prinz Bernhard der Niederlande [s. <https://www.bilderberg.org/bernhard.htm> (und vor allem <https://www.stern.de/lifestyle/leute/bernhard-der-niederlande-trauer-um-den-skandal-prinzen-3552596.html>)] mit der Gründung der geheimnisvollen Bilderberg-Konferenz (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Bilderberg-Konferenz>) im Jahr 1954 eingeleitet hat. Auf dieser Konferenz, an der nur dazu Eingeladene teilnehmen dürfen, geht es darum, das Streben der USA und der NATO nach Weltherrschaft zu koordinieren. Prinz Bernhard fiel 1976 auf, weil bekannt wurde, dass er von (der US-Rüstungsfirma) Lockheed Corporation Bestechungsgelder in Millionenhöhe angenommen hatte [s. <https://www.independent.co.uk/news/obituaries/prince-bernhard-of-the-netherlands-674988.html>]. Auch in den Niederlanden gibt es also einen "Tiefen Staat" (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Tiefer_Staat).

In der am 17. September 2018 vorgelegten russischen Antwort auf den unter niederländischer Führung erstellten Untersuchungsbericht zum MH17-Abschuss (vom 24. Mai 2018) wird die darin erfolgte Schuldzuweisung, Russland habe den Abschuss veranlasst, widerlegt und überzeugend nachgewiesen, dass die Ukraine den Massenmord zu verantworten hat (s. dazu auch <https://www.euractiv.de/section/eu-aussenpolitik/news/russland-beschuldigt-ukraine-mit-neuen-dokumenten-zum-mh17-abschuss/>). Auch das von den Niederlanden geführte Untersuchungsteam unterstützt also das mörderische Regime der Ukraine, das mit Hilfe der niederländischen Regierung im Februar 2014 an die Macht geputscht wurde, nur wenige Monat vor dem MH17-Abschuss, der erst nach dem von den USA inszenierten Staatsstreich möglich war [s. <https://www.youtube.com/watch?v=8-RyOaFwcEw>].

Wenn die Leser die hier angegebenen Links anklicken, werden viele erschüttert sein, weil die damit aufzurufenden Beweise im Westen nicht oder nur verkürzt in weniger als einem halben Dutzend wenig bekannter Medien veröffentlicht wurden. In diesem Bericht werden die vorliegenden Beweis erstmals vollständig zugänglich gemacht.

Über die Links sind alle Dokumente aufzurufen, die beweisen, dass nicht Russland, sondern der Ukraine die Schuld am MH17-Abschuss anzulasten ist. Schon der Untersuchungsbericht, den das unter niederländischer Führung arbeitende internationale Untersuchungsteam am 24. Mai 2018 vorgelegt hat, enthielt vorher unbekannte Details, die sich aber erst in der russischen Antwort vom 17. September 2018 als unwiderlegbare Beweise für die Schuld der Ukraine erwiesen haben. Deshalb wurde die Antwort Russlands im Westen auch einfach ignoriert, obwohl sie sich auf Beweismittel stützt, die bereits im offiziellen Untersuchungsbericht vom 24. Mai angeführt worden waren, also eigentlich allgemein anerkannt werden müssten.

Mit diesem Artikel wird erstmals auf die schockierenden Enthüllungen in der faktenreichen russischen Antwort vom 17. September aufmerksam gemacht; damit hat Russland nachgewiesen, dass zweifellos die Ukraine für den MH-17-Abschuss verantwortlich ist – und zwar mit Hilfe von Beweisen, die von der Ukraine in das Untersuchungsteam eingebracht worden waren und bereits in dem vier Monat vorher veröffentlichten offiziellen Untersuchungsbericht eine wichtige Rolle spielten. Mit der Verwendung von Beweisen der Gegenseite ist es Russland gelungen, unter Berufung auf die ukrainische Argumentation der ukrainischen Regierung die Schuld an dem Abschuss nachzuweisen.

Das von den Niederlanden geführte Untersuchungsteam, dem auch die Ukraine angehört, hat bisher nicht auf die russische Antwort auf seinen Untersuchungsbericht reagiert. Auch die westlichen Medien haben die russische Antwort völlig ignoriert. Nur ein niederländisches Medium [s. <https://nltimes.nl/2018/09/18/ukraine-provided-missile-shot-mh17-russia-claims>] hat darüber berichtet, sich dabei aber auf ein nebensächliches Detail konzentriert: Russland behaupte, die Videoaufnahmen, mit denen das Untersuchungsteam den Transport der Rakete von Russland in die Ukraine nachzuweisen versuchte, seien manipuliert worden. Die wichtigste Aussage in der russischen Antwort, auf die in diesem Artikel eingegangen wird, die aber nichts mit irgendeiner Manipulation zu tun hat, kommt in der niederländischen Pressemeldung überhaupt nicht vor. Auch die britische *BBC* [s. <https://www.bbc.com/news/world-europe-45546611>] konzentrierte sich auf den "Vorwurf der Manipulation" in der russischen Antwort. Und die *Washington Post* [s. <http://archive.vn/BzjTA>] hat sich unter der Schlagzeile "Wer verbreitet tatsächlich Desinformationen über den MH17-Abschuss? Wir haben uns bei Twitter umgesehen" über die Polarisierung der Öffentlichkeit in Bezug auf den MH17-Abschuss beklagt. Der Westen hat fast ausschließlich mit Irreführung und Desinformation reagiert, was Sie aus den im Folgenden verlinkten Belegen ersehen und selbst überprüfen können.

Russland hat mit seiner Antwort unwiderlegbar dokumentiert, dass das Verkehrsflugzeug MH17 auf Befehl der ukrainischen Regierung abgeschossen wurde; die Medien in den USA und in anderen westlichen Staaten haben mit ihren Lügen diese entscheidende Tatsache bisher vertuscht und vertuschen sie auch weiterhin.

Die westlichen Medien haben mit ihren Lügen aber die Begründung für die von den USA und der EU gegen Russland verhängten Sanktionen geliefert, und die bleiben weiterhin in Kraft, obwohl seit der russischen Antwort vom 17. September geklärt ist, dass sie auf Lügen beruhen. Deshalb wird weiter gelogen, damit die Lügner nicht auffliegen. Das ist auch der Grund dafür, dass die sehr detaillierte und schlüssige Antwort Russlands vom 17. September praktisch ignoriert wurde – auch um die wirklich Schuldigen zu schützen. Aus den Beweisen, die hier vorgelegt werden, ergibt sich zwingend, dass die Öffentlichkeit auch mit den auf Betrug beruhenden Sanktionen, die eigentlich Wirtschaftsverbrechen gegen Russland sind, getäuscht wurde und immer noch wird.

Der Leser kann sich über die in diesem Artikel enthaltenen Links selbst über die vorliegenden Beweise zum MH17-Abschuss informieren. **Im Gegensatz zur Berichterstattung in**

den westliche Mainstream-Medien verlässt sich der Autor dieses Artikels nicht auf das Vertrauen der Leser, er stellt ihnen über Links auch stichhaltige Beweise zur Verfügung, die beide Seiten vorgelegt haben, damit diese von Skeptikern unter den Lesern selbst überprüft werden können.

Skepsis gegenüber jeder Art von Berichten ist nicht nur angebracht, wenn es um Gerechtigkeit geht, ist sie auch dringend geboten. Vertrauen sollte nicht einfach gewährt, es muss verdient werden. Nur dann kann eine Demokratie funktionieren. Ein Staat, der Lügner ihre Lügen verbreiten lässt, wird zwangsläufig zur Diktatur. Nur Menschen, die kein Selbstvertrauen haben, fallen auf Lügner herein. Wer alles glaubt, verliert sein Urteilsvermögen. Wer das hier Gesagte und die vorgelegten Beweise überprüfen will, muss einfach alle angebotenen Links anklicken. Ohne kritische Überprüfung aller vorhandenen Beweise, kann niemand ein eigenes Urteil fällen. In Diktaturen ist das nicht üblich und wird auch nicht geduldet. Auch die Berichte westlicher Medien können häufig nicht überprüft werden. Weil die Medien ihre Aussagen meistens nicht mit Quellen belegen, betreiben sie immer öfter reine Propaganda.

Jetzt untersuchen wir für unsere Leser an Hand vorliegender Beweise nochmals den MH17-Abschuss, damit sie sich ein eigenes Urteil bilden können.

Die letzte Aussage des von den Niederlanden geführten offiziellen Joint Investigation Teams / JIT (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Joint_Investigation_Team) ist der am 24. Mai 2018 veröffentlichte **Untersuchungsbericht** mit der Überschrift **"Update in criminal investigation MH17 disaster"** [Aktualisierung der kriminaltechnischen Untersuchung des MH17-Desasters, s. <https://www.om.nl/@103183/update-criminal/>]. Darin steht:

Das JIT ist überzeugt davon, dass das BUK-System [eine Abschussvorrichtung mit einer Rakete (s. https://de.wikipedia.org/wiki/9K37_Buk)], mit dem MH17 abgeschossen wurde, zur 53. Luftabwehr-Raketenbrigade – im Folgenden als 53. Brigade bezeichnet – also zu einer Einheit der russischen Armee gehört, die in Kursk in der Russischen Föderation stationiert ist. ... Diese Erkenntnis wurde durch den Vergleich zahlreicher Bilder von ukrainischen und russischen BUK-Systemen gewonnen. Das einzige BUK-System, das alle gefundenen Merkmale aufwies, ist ein BUK-System, das mehrere Male beobachtet wurde, als es sich zwischen dem 23. und 25. Juni 2014 einem Konvoi der 53. Brigade angeschlossen hat.

Deshalb nimmt das JIT an, dass der 53. Brigade oder ihrer Umgebung angehörende Personen Kenntnisse über die Operation haben müssen, in der dieses spezielle BUK-System eingesetzt wurde. ... Das JIT hat bereits im September 2016 bekannt gegeben, dass MH17 mit einer BUK-Rakete aus der Serie 9M38 abgeschossen wurde. ...

Die Verkleidung des Motors der (für den Abschuss verwendeten) Rakete trägt die Nummer 90 1318869032.

Typisch für die Reaktion westlicher Medien auf die JIT-Veröffentlichung vom 24. Mai 2018 war ein Bericht des US-TV-Senders CNN vom gleichen Tag – mit der Schlagzeile "Die Rakete, mit der MH17 abgeschossen wurde, kam von einer russischen Brigade" [s. <https://edition.cnn.com/2018/05/24/europe/mh17-plane-netherlands-russia-intl/index.html>]. In dem Begleittext auf der CNN-Website ist außerdem zu lesen: "Das Gebiet, von dem aus der Abschuss erfolgte, sei damals von pro-russischen Separatisten kontrolliert worden. Das sagte Fred Westerbeke, der Chefankläger aus dem Büro des Generalstaatsanwaltes der Niederlande. Die Buk-Abschussvorrichtung aus der Serie 9M38 sei vom Territorium der Russischen Föderation in die Ukraine transportiert und nach dem Abschuss wieder dorthin zurückgebracht worden."

Die ukrainische Seite behauptete, sie verfüge über stichhaltige Beweise, mit denen sich endgültig nachweisen lasse, dass Russland schuld an dem MH17-Abschuss sei. Schon am nächsten Tag, dem 25. Mai, kündigte die britische Zeitung *The Telegraph* [s. <https://www.telegraph.co.uk/news/2018/05/25/netherlands-australia-call-compensation-mh17-victims-accuse/>] unter der Schlagzeile "Die Niederlande und Australien fordern Entschädigung der MH17-Opfer und klagen Russland an, das Flugzeug abgeschossen zu haben": etwas voreilig an: "Australien und die Niederlande haben mitgeteilt, dass sie Russland wegen des Abschusses des malaysischen Flugzeuges MH17 im Jahr 2014 über der Ukraine verklagen und Schadenersatz für die Hinterbliebenen der 298 Menschen fordern werden." Diese Forderung an Russland erfolgte "am Tag nach Veröffentlichung des Berichts über die unter Führung der Niederlande durchgeführte Untersuchung, die ergeben hat, dass die BUK-Rakete, mit der das Flugzeug abgeschossen wurde, vom russischen Militär kam".

Vier Monate später, am 17. September 2018, veröffentlichte das russische Verteidigungsministerium auf youtube seine Antwort – unter dem Titel "Briefing on newly discovered evidence on the crash of the MH17 flight" [Information über neu entdeckte Beweise zum Absturz des Fluges MH17, s. <https://www.youtube.com/watch?v=zAFZbjyogok>]. Darin wird ausführlich auf das BUK-System eingegangen, mit dem MH17 abgeschossen worden sein soll; das haben die aus den Niederlanden, der Ukraine, Belgien und Australien und später auch noch aus Malaysia kommenden JIT-Mitglieder in ihrem Untersuchungsbericht nämlich behauptet. **Malaysia wurde erst am 4. Dezember 2014 in das JIT aufgenommen, nachdem es akzeptiert hatte, dass der Ukraine das Recht auf ein Veto gegen unerwünschte Veröffentlichungen zugestanden worden war** [s. <http://english.astroawani.com/mh17-news/mh17-malaysia-accepted-full-and-equal-member-joint-investigation-team-49518>]. Es ist nicht bekannt, welche Rolle seine Vertreter im JIT gespielt haben [s. <http://www.whathappenedtoflightmh17.com/the-vague-role-of-malaysia-in-the-joint-investigation-team/>]. **Russland hat in den seit dem 24. Mai vergangenen Monaten die in dem JIT-Bericht genannten Nummern 8868720** [s. dazu auch <http://theduran.com/serial-numbers-of-missile-that-downed-mh17-show-it-was-produced-in-1986-owned-by-ukraine-russia/>], 1318869032 [s. <https://www.om.nl/@103183/update-criminal/>] und 9M38 [s. <https://edition.cnn.com/2018/05/24/europe/mh17-plane-netherlands-russia-intl/index.html>] **überprüft und herausgefunden, dass das in dem JIT-Bericht angegebene BUK-System bereits 1986 an eine in der Sowjetrepublik Ukraine stationierte Raketeneinheit ausgeliefert worden war, (nach dem Zerfall der Sowjetunion) in der unabhängig gewordenen Ukraine verblieben ist und nicht mehr nach Russland zurückgebracht wurde.** Wenn die von der Ukraine angegebenen Nummern stimmen – was sie beteuert hat – dann beweisen sie die Schuld der Ukraine. [Das können Sie nachprüfen, wenn Sie die Links bei den Nummern und das "Briefing" auf YouTube anklicken.] Damit hat sich die Ukraine also selbst schachmatt gesetzt.

Nach Jahren der Verunsicherung ist jetzt definitiv geklärt, wer am 17. Juli 2014 das malaysische Passagierflugzeug MH17 abgeschossen hat – trotz der unermüdlichen Versuche westlicher Medien, der Öffentlichkeit Beweise vorzuenthalten und die tatsächlich Schuldigen zu decken.

In den Jahren, die vergangen sind, seit ich am 24. August 2014 meinen Artikel "MH-17 'Investigation': Secret August 8th Agreement Seeps Out: Perpetrator of the Downing in Ukraine, of the Malaysian Airliner, Will Stay Hidden", [MH17-"Untersuchung": Ein Geheimabkommen vom 8. August sickert durch: Der Verursacher des Flugzeugabschusses in der Ukraine soll unerkannt bleiben, der nachzulesen ist unter <http://web.archive.org/web/20180110155354/www.washingtonsblog.com/2014/08/mh-17-investigation-secret-august-8th-agreement-seeps.html>] veröffentlicht habe, hat sich die Information, dass der Ukraine am 8. August 2014 das Recht gewährt wurde, die Veröffentlichung aller nicht von ihr gewünschten Untersuchungsergebnisse des JIT durch ihr Veto zu verhindern, zum Schlüs-

selffaktor bei der Beurteilung von "JIT-Untersuchungsergebnissen" entwickelt. Am 20. November 2014 hat RT unter der Schlagzeile "Dutch government refuses to reveal 'secret deal' into MH17 crash" [Die niederländische Regierung weigert sich, über einen geheimen Deal bei der Untersuchung des MH17-Abschusses zu informieren, s. <https://www.rt.com/news/207243-netherlands-mh17-investigation-documents/>] berichtet, dass sich der angesehenene wissenschaftliche Verlag *Elsevier* (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Elsevier>) unter Berufung auf das niederländische Gesetz zur Herausgabe von Informationen nach diesem Deal erkundigt hat, die niederländische Regierung aber widerrechtlich jede Auskunft darüber verweigerte. Die westlichen Regierungen wollen offensichtlich die in der Blackbox (des abgeschossenen Flugzeuges) enthaltenen sowie andere wichtige Daten vor der Weltöffentlichkeit geheim halten; deshalb haben die vier (zunächst) an der Untersuchung des Abschusses beteiligten Staaten der Regierung der Ukraine ein Veto zugestanden, mit dem diese die Veröffentlichung aller Erkenntnisse verhindern kann, die darauf schließen lassen, dass die Ukraine denn MH17-Abschuss veranlasst hat. Trotzdem sind zusätzliche Beweise und weitere Details bekannt geworden, die einen Aufklärungsversuch des ehemaligen deutschen Lufthansa-Piloten Peter Haisenko bestätigen, der vermutet hat, dass die malaysische Passagiermaschine vorsätzlich von ukrainischen Kampffjets abgeschossen wurde (Weitere Infos dazu sind nachzulesen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP11914_070814.pdf , <https://www.anderweltonline.com/wissenschaft-und-technik/luftfahrt-2015/mh-17-abschuss-durch-ukrainische-su-25-ist-bewiesen/> , http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP05415_120315.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP14914_160914.pdf .) Er schloss auch die Möglichkeit nicht aus, dass zusätzlich eine BUK-Rakete zum Einsatz kam, wies aber nach, dass mindestens ein Kampffjet an dem Abschuss beteiligt gewesen sein muss.

Wenn unter den Abschusstrümmern tatsächlich Teile einer BUK-Rakete gefunden wurden, wie das in dem JIT-Untersuchungsbericht am 24. Mai behauptet wird, dann muss auch ein BUK-System beim MH17-Abschuss eingesetzt worden sein. Dann bleibt aber immer noch die Frage offen, ob die BUK-Rakete von der ukrainischen Armee oder von der russischen Armee bzw. von Donbass-Separisten abgefeuert wurde, die von Russland unterstützt werden. Letzteres war ursprüngliche von der Ukraine und den USA behauptet worden [s. <https://www.theguardian.com/world/2014/jul/22/mh17-eu-foreign-ministers-mh17-sanctions-russia-live-updates>].

Mit welcher Methode MH17 tatsächlich abgeschossen wurde, kann trotz der westlichen Geheimniskrämerei um die Blackbox-Daten, die US-Satellitenbilder, die Radar-daten der ukrainischen Luftraumüberwachung oder andere Beweismittel und trotz des Vetorechts der Ukraine jetzt vielleicht doch noch geklärt werden, obwohl der Westen auch gegenüber seinen eigenen Medien immer noch auf strenger Geheimhaltung besteht.

Mit seiner klarstellenden Antwort vom 17. September 2018 hat Russland die Betrügereien im JIT-Untersuchungsbericht vom 24. Mai 2018 aufgedeckt. Auch wenn der Westen und besonders die US-Regierung die stichhaltigen russischen Betrugsnachweise völlig ignorieren, ist jetzt nicht mehr zu anzuzweifeln, dass im JIT-Untersuchungsbericht vorsätzlich gelogen und betrogen wurde.

Die ukrainischen JIT-Mitglieder konnten auch nicht erklären, warum die ukrainische Flugsicherung den MH17-Piloten dazu veranlasst hat, über ein Kampfgebiet zu fliegen, in dem ein Bürgerkrieg im Gange war und in dem ukrainische Kampffjets Bombenangriffe flogen [s. <https://21stcenturywire.com/2014/07/25/mh17-verdict-real-evidence-points-to-us-kiev-cover-up-of-failed-false-flag-attack/>]. Der MH17-Pilot wurde von der ukrainischen Flugsicherung angewiesen, von der seit Beginn des Bürgerkrieges üblichen Flugroute (außerhalb des Kampfgebietes) abzuweichen und stattdessen die Gefahrenzone zu überfliegen.

Das ist eigentlich nur zu erklären, wenn die ukrainische Regierung den Flug MH17 – und zwar nur diesen einen – absichtlich der Gefahr eines Abschusses aussetzen wollte. Trotzdem wird in dem unter Führung der Niederlande erstellten JIT-Untersuchungsbericht Russland für den Abschuss verantwortlich gemacht, und im Westen wird das immer noch geglaubt, obwohl Russland nachweislich nicht dafür verantwortlich zu machen ist. Warum ist das so?

Russland hat immer wieder eigene Untersuchungsergebnisse zum MH17-Abschuss veröffentlicht – nicht nur am 17. September. In der an diesem Tag veröffentlichten Antwort ging es Russland hauptsächlich darum, Betrugereien im JIT-Untersuchungsbericht aufzudecken. Schon in früheren russischen Veröffentlichungen war darauf hingewiesen worden, dass die von Washington, der EU, der NATO und den westlichen Medien blind akzeptierte Behauptung der ukrainischen Regierung, der MH17-Abschuss könne nur mit einer BUK-Rakete erfolgt sein, so nicht zu halten ist. Schon in meinem Artikel vom 24. August 2014 [s. <http://web.archive.org/web/20180110155354/www.washingtonsblog.com/2014/08/mh-17-investigation-secret-august-8th-agreement-seeps.html>] habe ich darauf hingewiesen, dass die aus den Niederlanden, Belgien und Australien kommenden JIT-Mitglieder am 8. August in einem geheimen Deal der Ukraine das bereits mehrfach erwähnte Vetorecht zugestanden haben, das auch Malaysia akzeptieren musste, bevor es im JIT mitarbeiten durfte und damit auch Zugang zu den Daten in der MH17-Blackbox bekam. Das ist vermutlich der Grund dafür, dass der anschließend veröffentlichte offizielle Bericht über die Blackbox-Daten völlig nichtssagend war [s. <http://web.archive.org/web/20140909122747/www.onderzoeksraad.nl/uploads/phase-docs/701/b3923acad0ceprem-rapport-mh-17-en-interactief.pdf>]. Das war auch eine unverschämte Beleidigung für die Familien der 298 Abschussopfer, die geglaubt hatten, dem JIT-Team vertrauen zu können.

Russland hatte keinen Zugang zu der Blackbox, denn sie wurde von prorussischen Separatisten, die dem Westen wohl mehr als Russland vertrauten, einem Vertreter der malaysischen Regierung ausgehändigt und von diesem der niederländischen Regierung übergeben [s. <http://www.whathappenedtoflightmh17.com/malaysia-pm-himself-managed-to-release-bodies-and-black-boxes-from-separatists/>]. Trotzdem verfügt Russland über Beweise, die zu Erkenntnissen geführt haben, die hundertprozentig mit den Annahmen übereinstimmen, zu denen Peter Haisenko in seiner Rekonstruktion des MH17-Abschusses gekommen ist [s. <https://www.anderweltonline.com/wissenschaft-und-technik/luffahrt-2014/schockierende-analyse-zum-abschuss-der-malaysian-mh-017/>] – völlig unabhängig davon, ob eine BUK-Rakete an dem Abschuss beteiligt war oder auch nicht. Das russische Fernsehen hat im Oktober 2014 einen 25-minütigen Dokumentarfilm zu dem Abschuss ausgestrahlt, in dem auch Augenzeugen aus dem Abschussgebiet interviewt wurden. Die haben mindestens einen, eventuell aber auch zwei Kampffjets gesehen, die sich dem Verkehrsflugzeug vor dessen Absturz genähert haben. Andere Augenzeugen haben vom Start eines Kampffjets des Typs SU-25 berichtet, der nur wenige Minuten vor dem Absturz des Verkehrsflugzeuges erfolgt sei.

Das verschwunden BBC-Video

Die BBC hatte am 23. Juli 2014 nur sechs Tage nach dem Vorkommnis auf der Website ihres Russland-Dienstes einen Videobericht über den Abschuss in russischer Sprache veröffentlicht, der glücklicherweise von *Global Research* archiviert wurde [s. <https://www.globalresearch.ca/deleted-bbc-report-ukrainian-fighter-jet-shot-down-mhi7-donetsk-eyewitnesses/5393631>]. Dieses Video wurde ohne Erklärung schnell wieder gelöscht [s. https://www.bbc.com/russian/multimedia/2014/07/140722_v_mh17_buk_hunt.shtml]. Zum Glück hatten es einige russisch sprechende Nutzer heruntergeladen, bevor es wieder verschwunden ist. Mindestens zwei dieser Downloads wurden bei youtube eingestellt. Der erste Download vom 28. Juli 2014 hatte englische Untertitel und die Überschrift "UKRAINE

Eyewitness Confirm Military Jet Flew Besides MH17 Airliner: BBC Censors Video 25Jul2014" [Ukrainischer Augenzeuge hat bestätigt, dass sich ein Militärjet dem MH17-Verkehrsflugzeug genähert hat / zensiertes *BBC*-Video vom 25. Juli 2014, s. https://www.youtube.com/watch?v=Sa_R2NA1txc] und ist (auch in der Bundesrepublik) leider nicht mehr verfügbar. Nicht nur "ein", sondern mehrere Augenzeugen waren interviewt worden. Außerdem hat *Global Research* am 10. September 2014 unter der Überschrift "Deleted BBC Report. 'Ukrainian Fighter Jet Shot Down MH17', Donetsk Eyewitnesses" (Gelöschter BBC-Bericht "Ukrainischer Kampffjet hat MH17 abgeschossen", Augenzeugen aus Donezk".) eine Niederschrift zu dem Video veröffentlicht, die immer noch unter <https://www.globalresearch.ca/deleted-bbc-report-ukrainian-fighter-jet-shot-down-mhi7-donetsk-eye-witnesses/5393631> aufzurufen ist.

Das *BBC*-Interview hat die *BBC*-Reporterin Olga Ivshina [s. <http://archive.is/vFoh9>] mit in dem Abschussgebiet lebenden Bewohnern geführt. In einer von ihr gefilmten Passage die am 23. Juli 2014 veröffentlicht wurde, haben zwei einheimische Frauen berichtet, was sie gesehen haben. Eine von ihnen sagte: "Und da war noch ein anderes Flugzeug," und die zweite begann sofort dieses Flugzeug zu beschreiben: "Ein Militärjet daneben [neben dem Passagierflugzeug]. Alle haben es gesehen. Es flog tiefer als die Zivilmaschine."

Der zweite bessere Download (des *BBC*-Videos) ist immer noch unter <https://www.youtube.com/watch?v=C812MrH6TK4> aufzurufen. Die beschriebene Interview-Szene ist ab 0:38-042 zu sehen.

Am 25. Juli 2014 hat sich die *BBC* für die Löschung des Videos, die bis heute nicht rückgängig gemacht wurde, entschuldigt [Die eingblendete Entschuldigung in russischer Sprache erscheint, wenn man versucht, das unter http://www.bbc.co.uk/russian/blogs/2014/07/140725_blog_editors_bbc_story_republished.shtml aufzurufende Video anzuklicken. Die Google-Übersetzung der *BBC*-Entschuldigung ist aufzurufen unter <http://archive.is/kc291> .

Offensichtlich hat die *BBC* alles versucht, um Interview-Aussagen zu löschen, die der ukrainischen Darstellung widersprachen, aber die Annahmen des ehemaligen Lufthansa-Piloten Peter Haisenko bestätigten. Alle westlichen Medien haben dann die ukrainischen Lügen übernommen und verbreitet, auf deren Basis Obama die EU zur Verschärfung der Wirtschaftssanktionen gegen Russland gedrängt hat.

[Am 17. Dezember 2018 hat sich *South Front* (s. <https://www.pressenza.com/author/south-front/>) unter der Überschrift "Editorial Board Demands Blood: Inside Look At How BBC Tries To Find Proof Of Russian Influence On Yellow Vest Protests" (Herausgeber wollen Blut sehen: Insiderin verrät, wie *BBC* versucht den Einfluss Russlands auf die Proteste der Gelben Westen nachzuweisen, s. <http://archive.vn/m5Cru#selection-971.0-971.120>) mit den Anweisungen befasst, die *BBC*-Reporterin Olga Ivshina einem französischen Mitarbeiter für ein Interview auf den Straßen von Paris gibt, mit dem sie – im Auftrag des *BBC*-Managements – nachweisen soll, dass Russland hinter den Demonstrationen der Gelben Westen gegen den französischen Präsidenten Emmanuel Macron steckt. Sie sagt zu ihrem Mitarbeiter: "Ja, ich suche nach den Hintermännern, meine Redaktion will Blut sehen. Wenn wir Ultrarechte unter den Protestierenden finden, musst du sie auf Putin und Moskau ansprechen. Dabei muss mindestens herauskommen, dass die Russen etwas mit den Protesten zu tun haben." (s. unter <https://www.rt.com/news/446604-russia-bbc-yellow-vests/>) Aus den Anweisungen der Frau Ivshina an ihren französischen Mitarbeiter geht hervor, welche "Nachrichten" ihre Bosse in London geliefert haben möchten. Vermutlich haben sie Frau Ivshina nach der Löschung ihres im Jahr 2014 in der Ukraine geführten Interviews beigebracht, dass ihre Berichte nichts enthalten dürfen, was nicht in die antirussische Propaganda der britischen Regierung passt.]

Das gelöschte Augenzeugen-Interview zum MH17-Abschuss ist trotz aller Gegenmaßnahmen westlicher Nachrichten-Medien, die eigentlich Propaganda-Medien sind, noch verfügbar, und der Grund für die Löschung des Videos wird jedem klar, der sich das gerettete *BBC*-Video vom 23. Juli 2014 anschaut [s. <https://www.rt.com/news/446604-russia-bbc-yellow-vests/>]. Mehrere Augenzeugen, die einzeln und nicht als Gruppe interviewt werden, sagen das Gleiche, obwohl Frau Ivshina das vermutlich nicht so gern gehört hat. Alle haben mindestens einen Militärjet beobachtet, der sich dem Verkehrsflugzeug kurz vor dessen Absturz genähert hat.

Es ist klar, dass die *BBC* dieses Video gelöscht hat, weil es nicht in die Berichterstattung westlicher Medien über den Abschuss passte, die übereinstimmend meldeten, ukrainische prorussische Separatisten hätten mit einer am Boden gezündeten "Buk-Rakete" das Verkehrsflugzeug abgeschossen, weil sie es für ein Militärflugzeug der ukrainischen Regierung hielten, das sie und ihre Familien bombardieren wollte [s. <http://web.archive.org/web/20170706144622/https://washingtonsblog.com/2014/07/obama-definitely-caused-malaysian-airliner-downed.html>]. Denn die ukrainische Regierung hatte angekündigt, Luftangriffe auf Dörfer im Absturzgebiet durchführen zu wollen, was einer ethnischen Säuberung gleichkommt und auch geschehen ist [s. <http://rinf.com/alt-news/breaking-news/enemies-ukraine-speak/>]. Nach dieser zunächst von der ukrainischen Regierung propagierten Version hätten die Separatisten das zivile Flugzeug also wegen eines tragischen Irrtums aus Versehen abgeschossen. Nach der heutigen Version des JIT soll MH17 jedoch vorsätzlich und von der russischen Armee abgeschossen worden sein.

Warum hat "die internationale Gemeinschaft" trotzdem mit massiven Wirtschaftssanktionen gegen Russland reagiert, obwohl der MH17-Abschuss eindeutig der Ukraine anzulasten ist? Die Propagandakampagne des Westen wurde vor allem für Leute entworfen, die einfach nur dumm oder Psychopathen sind, weil sie keinen Gedanken an die Opfer der ethnischen Säuberung im Donbass verschwenden, sondern sich nur "um die aus dem Westen stammenden Abschussopfer" kümmern [s. auch dazu <http://web.archive.org/web/20170706144622/https://washingtonsblog.com/2014/07/obama-definitely-caused-malaysian-airliner-downed.html>]. Die im Westen verbreitete Version des MH17-Abschusses macht nur Sinn, wenn damit vertuscht werden soll, dass der Westen auch die ethnische Säuberung im Südosten der Ukraine finanziert und die russische Unterstützung für die Separatisten rein defensiver Natur ist, also keineswegs die Abspaltung des Donbass von der Ukraine zum Ziel hat [s. <http://web.archive.org/web/20181010114816/www.washingtonsblog.com/2014/06/ukraine-international-war-criminal-obama-putin-2.html>]. Warum wird Russland die Schuld an dem Abschuss zugeschoben, obwohl die ukrainische Flugsicherung den Piloten angewiesen hat, über das Kampfgebiet zu fliegen? Der Versuch des Westens, Russland die Schuld anzulasten, beruht von Anfang bis Ende auf einer bewussten Täuschung und wurde mit der russischen Antwort vom 17. September 2014 als solche entlarvt. Und trotzdem verbreiten die westlichen Medien nach wie vor ihre aufgeblöhenen Lügen.

Wie lächerlich dieser Versuch im Grunde ist, ergibt sich auch daraus, dass Militärs beider Seiten von Anfang an gewusst haben, dass die "Buk-Story" reiner Nonsens ist.

Der russische Dokumentarfilm

Schon am 22. Oktober 2014 wurde ein **russischer Dokumentarfilm mit dem Titel "MH-17: The Untold Story"** [MH17: Die verschwiegene Geschichte, s. <https://www.rt.com/shows/documentary/197540-mh-17-crash-ukraine/>] veröffentlicht, in dem mehrere Starts von BUK-Raketen bei anderen Gelegenheiten gezeigt werden; damit wurde nachgewiesen, wie absurd die Behauptung ist, MH17 sei mit einer BUK-Rakete abgeschossen worden. Am 5. November 2014 habe ich mit Hilfe von Screenshots aus dem russischen Doku-

mentarfilm dazu Stellung genommen [s. <http://web.archive.org/web/20160830111629/https://washingtonsblog.com/2014/11/western-news-suppression-downing-mh-17-malaysian-jet.html>].

Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Behauptungen der ukrainischen Regierung, MH17 sei von prorussischen Separatisten oder sogar von der russischen Armee mit einer BUK-Rakete abgeschossen wurde, zutrifft, wenn es noch nicht einmal der *BBC*-Reporterin gelungen ist, im Absturzgebiet irgendjemanden aufzutreiben, der den nicht zu übersehenden Start einer BUK-Rakete beobachtet hat? Eigentlich hätte jeder mit etwas militärischem Sachverstand sofort erkennen müssen, dass die offizielle Story der ukrainischen Regierung über den MH17-Abschuss mit einer BUK-Rakete reiner Nonsens war. Warum haben dann fast alle die absurden Lügen der westlichen Medien geglaubt, die eigentlich niemand mit klarem Menschenverstand ernst nehmen konnte? Das hat nur funktioniert (und funktioniert immer noch), weil die angeblich "freien Medien" der westlichen "Demokratien" alles tun um die Bevölkerung so zu desinformieren, dass sie immer wieder auf die dreistesten Lügen hereinfällt.

Ich möchte noch einmal kurz auf den russischen Dokumentarfilm [s. <https://www.rt.com/shows/documentary/197540-mh-17-crash-ukraine/>] eingehen.

Zu Beginn berichten mehrere Einheimische einem Reporter des russischen TV-Senders RT, dass sie gesehen haben, wie sich ein Militärjet dem Verkehrsflugzeug genähert hat. Es sind keine der Personen darunter, die vorher der *BBC*-Reporterin, deren Video gelöscht wurde, den gleichen Sachverhalt bestätigt haben.

Wie und warum wurde MH17 tatsächlich abgeschossen?

Jetzt kann geklärt werden, wie das Passagierflugzeug tatsächlich abgeschossen wurde. Schon weiter vorn bin ich auf Peter Haisenkos Rekonstruktion des Abschusses eingegangen; ich halte sie für zutreffend, bis auf seine auf Zeugenaussagen beruhende Annahme, MH17 sei von zwei Kampffjets des Typs SU-25 abgeschossen worden. Haisenko hat auch in seinem Interview mit dem russische TV-Sender darauf beharrt, dass der Abschuss vermutlich durch SU-25 und nicht durch Kampffjets der Typen SU-27 oder Mig 29 erfolgte. Diese beiden Kampffjets werden aber ebenfalls von der ukrainischen Luftwaffe geflogen und sind wie die SU-25 mit 30-Millimeter-Bordkanonen ausgerüstet. Das MH17-Cockpit muss mit Geschossen aus einer 30-Millimeter-Bordkanone (eines der drei genannten Kampffjet-Typen) durchlöchert worden sein, weil die Einschusslöcher diesen Durchmesser aufweisen. Mein letzter größerer Bericht über den MH17-Abschuss mit der Überschrift "Systematically Reconstructing the Shoot-Down of the Malaysian Airliner: The Guilt Is Clear and Damning" [Systematische Rekonstruktion des Abschusses einer Passagiermaschine der Malaysia Airlines: Die Schuldfrage ist eindeutig geklärt, s. <http://rinf.com/alt-news/editorials/systematically-reconstructing-shoot-malaysian-airliner-guilt-clear-damning/>] wurde am 8. August 2014, also lange vor der Veröffentlichung des JIT-Untersuchungsberichtes publiziert, der Russland die Schuld an dem Abschuss zuschiebt. Schon in meinem Bericht habe ich mit verlinkten Bildern und Videos nachgewiesen, wie und warum das malaysische Passagierflugzeug (vermutlich von einer SU-27 oder Mig 29) abgeschossen wurde: **MH17 wurde nur abgeschossen, damit die EU den von Obama geforderten schärferen Sanktionen gegen Russland zustimmte.** Obama nutzte das ukrainische Regime, das er mit einem Staatsstreich im Februar 2014 in Kiew installiert hatte, um die verschärften Sanktionen gegen Russland, die in einigen EU-Staaten auf Ablehnung stießen (s. dazu auch <http://www.spiegel.de/politik/ausland/ukraine-krise-obama-verhaengt-sanktionen-gegen-russland-a-957287.html>), doch noch durchzusetzen. **Obama und ganz sicher nicht Putin war der Drahtzieher hinter diesem Abschuss, den – wie wir jetzt definitiv wissen – keinesfalls Russland zu verantworten hat, und zwar auch dann**

nicht, wenn eine BUK-Rakete an dem Abschuss beteiligt gewesen sein sollte. Die 298 Mordopfer vom 17. Juli 2014 gehen auf Barack Obamas Konto und auf das Konto Victoria Nulands (s. dazu unbedingt auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP20113_221213.pdf), **die den Umsturz in der Ukraine eingefädelt hat.** Und Obamas Verantwortung für den Massenmord über dem Donbass ist ebenso klar und offensichtlich wie die Verantwortung des saudischen Kronprinzen Mohammed Salman al-Saud für die Ermordung des Journalisten Jamal Khashoggi am 2. Oktober 2018 im saudischen Konsulat in Istanbul.

Internationale Strafaktionen wie Wirtschaftssanktionen beruhen meistens auf konstruierten "Beweisen" und aus dem Zusammenhang gerissenen Unterstellungen, wie sie zum Beispiel der weit rechts stehende *Forbes*-Kommentator (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Forbes_\(Zeitschrift\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Forbes_(Zeitschrift))) Paul Roderick Gregory macht [s. unter <https://www.forbes.com/sites/paulroderickgregory/2014/07/18/smoking-guns-russian-separatists-shot-down-malaysian-plane/#4bbaaf094f0b>]. Meine Darstellung ist frei von gefälschten Beweisen und unhaltbaren Unterstellungen. Das ist der Unterschied zwischen der Präsentation von Fakten und reiner Propaganda. In den heutigen USA ist es leider üblich geworden, Propaganda als Darstellung von Fakten zu verkaufen und authentische Nachrichten, die nicht in den im Sinne der Regierung manipulierten Nachrichtenbrei passen, völlig zu unterdrücken. Diese Nachrichtenmanipulation gab es nicht nur in Bezug auf Obama und die Ukraine, die Öffentlichkeit fällt immer wieder auf die Propagandalügen der westlichen Medien herein.

Die westlichen Regierungen und die ihnen hörigen Medien behandeln die Menschen nicht wie mündige Staatsbürger, sie manipulieren sie wie Wesen ohne Gefühl und Verstand. Dieses Verhalten ist nicht demokratisch, sondern neofeudalistisch, ja sogar faschistisch.

Die ganze "BUK-Story", die Zertrümmerung des malaysischen Passagierflugzeuges könne nur mit einer von Separatisten oder Russen abgefeuerten BUK-Rakete erfolgt sein, wurde nur zur Täuschung vertrauensseliger Menschen erfunden, und die offiziellen Stellen und die Medien, die diese lächerliche Story verbreiten, machen sich damit nur selbst lächerlich. Wer nach meiner Auflistung aller authentischen Fakten und Beweise immer noch auf sie hereinfällt, will getäuscht werden oder muss ein Psychopath sein [s. auch <http://web.archive.org/web/20180619054930/www.washingtonsblog.com/2014/11/libya.html> und <https://www.youtube.com/watch?v=Ocih62dSJR8&list=TLsJbdENzhUjA>]. In diesem Fall hat sich vor allem Obama wie ein Psychopath verhalten, weil er nicht nur einen blutigen Staatsstreich inszenieren ließ, um im Februar 2014 den demokratisch gewählten Präsidenten der Ukraine zu stürzen [s. <https://www.youtube.com/watch?v=8-RyOaFwcEw>], sondern auch die Obsession hatte, die EU müsse sich unbedingt an den Sanktionen beteiligen, die er gegen Russland verhängt hatte. Dabei hat Russland die Krim überhaupt nicht annektiert, sondern nur die von den Krim-Bewohnern – die den gestürzten Präsidenten der Ukraine noch mit 75-prozentiger Mehrheit gewählt hatten – in einer Volksabstimmung beschlossene Eingliederung in die Russische Föderation vollzogen. Der Massenmord am 14. Juli 2014 wurde nur begangen, weil Obama das wollte, um Russland für diesen Massenmord verantwortlich machen zu können.

Schlussfolgerungen

Wir kennen zwar nicht alle den MH17-Abschuss betreffenden Details, wir wissen aber mit Sicherheit, dass der offizielle JIT-Untersuchungsbericht vom 24. Mai 2018 nicht nur unzutreffend ist, sondern bewusst gefälscht wurde. Dass das ausgerechnet mit den von der Ukraine nachgeschobenen "Beweismitteln" zu belegen ist, wird von den westlichen Medien natürlich verschwiegen.

Jetzt wissen wir auch, warum die westlichen Regierungen die Blackbox-Daten und andere Beweise weiterhin vor der Öffentlichkeit geheim halten. Sie wollen die Menschen täuschen und nicht aufklären. Lügen gehört zu ihrem Geschäft, und das nennen sie auch noch "Patriotismus". Nur Verräter können so etwas tun, und sie tun es auch, weil ihre Wähler ihnen die dreisten Lügen immer noch abnehmen.

Unglücklicherweise machen sich alle, die sich von Lügern zum Narren halten lassen, zu deren Werkzeugen. Und die Zweifler verhalten sich wie wehrlose Opfer und unternehmen nichts, um die Tyrannen zu vertreiben, die alle hereinlegen – auch ihre wichtigsten Komplizen und sämtliche Helfershelfer.

Nur einen Tag vor dem MH17-Abschuss, am 16. Juli 2014, meldete *Bloomberg News* unter der Schlagzeile "EU Readies Russia Sanctions Amid US Pressure on Ukraine [EU bereitet sich inmitten des wachsenden Drucks der USA auf die Ukraine auf Sanktionen gegen Russland vor, s. <http://archive.ph/wJP80>]: "Die USA drängen den Wirtschaftsblock, eine härtere Haltung gegenüber Moskau einzunehmen." Am Tag zuvor, am 15. Juli, lautete die *Bloomberg*-Schlagzeile "EU Leaders Weigh Sanctions Against Russia Over Ukraine" [Führende EU-Politiker erwägen wegen der Ukraine Sanktionen gegen Russland. s. unter <http://web.archive.org/web/20140716065145/https://www.bloomberg.com/news/2014-07-15/eu-leaders-weigh-sanctions-against-russia-over-ukraine.html>], und am Anfang des Berichtes wird gefragt: "Werden die führenden Politiker der Europäischen Union, die sich in Brüssel treffen, wegen des Konfliktes um die Ukraine verschärfte Sanktionen gegen Moskau in Betracht ziehen, wie es die Vereinigten Staaten fordern?" Der MH17-Abschuss am 17. Juli war also perfekt getimt und für Obama das bestmöglich Druckmittel, um die erwünschte Beteiligung der EU an den Sanktionen gegen Russland durchzusetzen. Das von Obama im Februar 2014 an die Macht gepuschte ukrainische Regime [s. dazu auch <http://www.washingtonsblog.com/2014/06/ukraine-international-war-criminal-obama-putin-2.html>] brauchte nicht nur seine Unterstützung, sondern auch die Unterstützung der EU, der es ja beitreten wollte, um vom IWF die dringend benötigten Darlehen zu erhalten. Vermutlich hat Obama sogar mehr Druck auf die Führung der Ukraine als auf die EU ausgeübt, großen Druck gab es aber auf beide. Trotzdem sperrte sich die EU (vor dem Abschuss) noch gegen eine Verschärfung der Sanktionen gegen Russland. Obama war aber auf die Beteiligung der EU angewiesen, um seiner antirussischen Kampagne, die er mit dem Putsch in der Ukraine im Februar 2014 eingeleitet hatte, den nötigen Schwung zu geben [s. dazu auch <https://www.globalresearch.ca/americas-secret-planned-conquest-of-russia/5565596>]. **Obama brauchte also dringend ein "dramatisches Ereignis", damit sich die EU an den Sanktionen beteiligt.** Eigentlich hatte er seine "Operation Ukraine" insgeheim schon 2011 gestartet [s. <https://off-guardian.org/2017/03/24/what-americas-coup-in-ukraine-did/>]. **Die Eingliederung der Ukraine in die EU und die NATO war für ihn eines der Hauptziele seiner zweimaligen Präsidentschaft. Zur Durchsetzung dieses Zieles brauchte er aber auch das (von ihm installierte) ukrainische Regime, denn nur mit dessen Hilfe konnte er die Beteiligung der EU an den Sanktionen gegen Russland durchsetzen. Und das ukrainische Regime hat ihm (mit dem MH17-Abschuss) genau das "dramatische Ereignis" geliefert, das er benötigte. Damit wollte er der Ukraine den Weg in die EU ebnen. Und dem Eintritt in die EU sollte der Beitritt zur NATO folgen, wie es der Plan der Bilderberger vorsieht.**

Die Fortsetzung von Sanktionen ist leichter, als deren erstmalige Verhängung. Am 22. Dezember 2018 hat *UAWire* (s. <https://uawire.org.cutestat.com/>) unter der Schlagzeile "EU extends economic sanctions against Russia" [EU weitet Wirtschaftssanktionen gegen Russland aus, s. <https://www.uawire.org/eu-extends-economic-sanctions-against-russia>], berichtet, dass die EU die Sanktionen gegen Russland, die angeblich wegen aggressiver russischer Aktivitäten in der oder gegen die Ukraine verhängt wurden, ausweiten wird [s. dazu auch [https://www.strategic-culture.org/news/2018/12/14/us-demands-europe-to-join-](https://www.strategic-culture.org/news/2018/12/14/us-demands-europe-to-join-12/24)

[its-war-against-russia.html](#)]. *UAWire* stellte außerdem fest: "Diese Maßnahmen wurden ursprünglich am 31. Juli 2014 für ein Jahr beschlossen – als Reaktion auf russische Versuche, die Ukraine zu destabilisieren – und im September 2014 erstmals ausgeweitet." Die EU unterstützt seither die US-Sanktionen gegen Russland und beteiligt sich auch an der Verbreitung der Lügen des US-Regimes [s. <http://rinf.com/alt-news/editorials/entire-case-sanctions-russia-pure-lies/>]. Die Verbrechen und Lügen begannen unter Obama, werden aber unter seinem Nachfolger Trump fortgesetzt. Die EU ist zum Komplizen geworden, denn sie beteiligt sich nicht nur an den Sanktionen, sondern auch an der Verbreitung der Lügen, auf denen die Sanktionen beruhen [s. <https://theduran.com/all-u-s-govt-accusations-against-russias-govt-are-lies/>]. Die EU trägt also eine Mitschuld an dem von der US-Regierung veranlassten Massenmord, der am 17. Juli 2014 auf Anordnung des ukrainischen Regimes begangen wurde.

Die Hinterbliebenen der Ermordeten [s. <https://www.insurancebusinessmag.com/us/news/breaking-news/authorities-rule-on-cause-of-mh17-crash-complicating-insurance-coverage-25753.aspx>], die Regierungen der Staaten, aus denen die Mordopfer kamen, und die Malaysia Airlines, die der malaysischen Regierung gehören, sollten Privatklagen einreichen und gleichzeitig Strafanzeigen erstatten – gegen die Ukraine und ihren Präsidenten Petro Poroschenko und außerdem nicht nur gegen Victoria Nuland, Barack Obama und die USA, sondern auch gegen die niederländische Regierung, weil sie führend an der betrügerischen "Untersuchung" des MH17-Abschusses beteiligt war, mit der versucht wurde, Russland für den Abschuss verantwortlich zu machen [s. dazu auch <https://www.insurancebusinessmag.com/us/news/breaking-news/shocking-mh17-reports-could-complicate-insurance-coverage-38420.aspx>]. Der Geheimdeal über das Vetorecht der Ukraine, auf den sich Malaysia einlassen musste, um in das JIT einbezogen zu werden, könnte sich dabei als Grund für einen Ausschluss dieses Staates aus dem empfohlenen Klageverfahren erweisen. Die Niederlande haben die (ungerechtfertigte) Schuldzuweisung an Russland mit dem am 8. August 2014 vereinbarten Geheimdeal mit den drei anderen am JIT beteiligten Staaten, dem sich dann auch Malaysia anschließen musste, geradezu provoziert. Nach juristischen Grundsätzen ist es nicht zu rechtfertigen, dass der Ukraine, die von Anfang an als einer der Hauptverdächtigen anzusehen war, ein Vetorecht bezüglich der Veröffentlichung von Untersuchungsergebnissen eingeräumt wurde. Die Klagen sollten nicht nur von Hinterbliebenen von Mordopfern, sondern für alle 298 Opfer, auch die ohne Hinterbliebene, eingereicht werden. **Im Zusammenhang mit dem MH17-Abschuss kam es auch zu Verstößen gegen das Völkerrecht. Der im Auftrag Obamas inszenierte Staatsstreich in der Ukraine** [s. <https://www.greenvillepost.com/2017/11/28/snipers-at-ukraines-maidan-confess-to-shooting-both-sides-in-italian-report-ignored-by-msm/>] **war ein solcher.** Der MH17-Abchuss hätte ohne diesen Staatsstreich nicht stattfinden können, gehört als zu dessen Folgen und muss deshalb ein wichtiger Bestandteil aller MH17-Klagen sein.

Am 20. September 2017 hat das dann von Vertretern aus fünf Staaten gebildete JIT ein gemeinsames "Memorandum of Agreement" [eine gemeinsame Einverständniserklärung, s. <http://archive.ph/08s4H>] unterzeichnet. Darin steht: "Vereinbarungen der Unterzeichnerstaaten und anderer betroffener Staaten über finanzielle Regelungen werden erst nach Abschluss der in den Niederlanden durchgeführten Untersuchung in einem nur die Finanzen betreffenden weiteren Memorandum of Agreement festgelegt. Das erste Memorandum soll fünf Jahre in Kraft bleiben, und seine Geltung soll anschließend automatisch um jeweils weitere fünf Jahre verlängert werden. Man beabsichtigt also, die "Untersuchung" des MH17-Abschusses so lange fortzusetzen, bis man der Welt "Beweise" für die Schuld Russlands vorlegen kann. Weil das nicht gelingen kann, werden alle Opfer und ihre Kinder bereits tot sein, bevor diese Farce eines Untersuchungsberichts endgültig unter "Unerledigt" abgelegt wird, weil dann niemand mehr danach fragt.

Oder werden die Hinterbliebenen der Opfer jetzt sofort alle Hebel in Bewegung setzen, um alle Mitglieder des JIT wegen Betrug, die Drahtzieher in den USA wegen Anstiftung zum Massenmord und die Täter in der Ukraine wegen Mordes in 298 Fällen endlich vor Gericht zu bringen?

Vielleicht gelingt es ihnen sogar, Barack Obama zur Rückgabe des Friedensnobelpreises zu bewegen, der ihm 2009 (wegen viel zu vieler Vorschusslorbeeren auch aus der Bundesrepublik Deutschland) verliehen wurde.

Das US-Regime hat diesen Massenmord veranlasst [s. dazu auch <https://off-guardian.org/2017/03/24/what-americas-coup-in-ukraine-did/>], um die EU zur Beteiligung an den Sanktionen gegen Russland zu drängen [s. <https://off-guardian.org/2018/10/06/us-switching-to-ukraine-as-location-to-start-world-war-iii/>], und die EU hat sich bereitwillig zum Komplizen machen lassen [s. <http://archive.is/dYFxJ>] und beteiligt sich bis heute an den von den USA ausgehenden Anfeindungen Russlands und den Lügen über Russland. Die 298 MH17-Mordopfer sind also nicht nur Opfer des US-Regimes, sondern indirekt auch Opfer der EU – keinesfalls sind sie aber von Russland zu verantworten! Russland war von Anfang an das eigentliche Ziel der – wenn überhaupt – von der Ukraine abgefeuerten BUK-Rakete und des oder der ukrainischen Kampffjets, die MH17 abgeschossen haben. Die MH17-Opfer sind nur "Kollateralschäden" in dem seit Jahrzehnten verdeckt geführten Krieg der USA gegen Russland [s. <http://rinf.com/alt-news/editorials/how-america-double-crossed-russia-and-shamed-the-west/>]. Die USA können sich in der heutigen Welt wohl nur noch mit sehr schmutzigen Tricks behaupten; mit ihren Gräueltaten werden sie aber nur durchkommen, wenn ihre Verbündeten diese auch weiterhin dulden oder sogar noch unterstützen [s. <https://theduran.com/all-sanctions-against-russia-are-based-on-lies/>].

Sollten nicht auch westliche Mainstream-Medien diese sorgfältig dokumentierten Tatsachen verbreiten? Fangen sie jetzt endlich damit an, oder haben sie ihre Ehre schon ganz verloren?

(Wir haben diesen sehr langen, aber wichtigen Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern und Hervorhebungen versehen. Die Ergänzungen und Links in eckigen Klammern waren bereits im Originaltext enthalten, den wir nachfolgend abdrucken. Infos über den Autor sind nachzulesen unter https://wikispooks.com/wiki/Eric_Zuesse .)



MH17 Turnabout: Ukraine's Guilt Now Proven

Eric ZUESSE, 31.12.2018

Finally, a clear and convincing — and unrefuted — case can now be presented to the public, as to precisely whom the guilty party was, that downed the MH17 Malaysian airliner over Ukraine on 17 July 2014, and why it was done. The complete case, which will be fully documented here, displays unequivocally who needed the MH17 murders (of 298 persons) to be perpetrated. This mass-murder was done for one leader's very pressing obsession. For him, it simply had to be done, and done at that precise time.

The full MH17 case will be presented here, to be judged by the public, because no court of law which possesses the power to bring this (or even any) case on the MH17 murders, is willing to do so, and because the evidence in this 17 July 2014 case has become overwhelming, and is unrefuted. This evidence is accepted by both sides. But it still remains effectively hidden from the publics in the United States and its allied countries. (The present news-report, which is the first ever to present this entire case, is submitted to all news-media in English-speaking countries, so that any of them that wishes to provide its audience access to this uncontested and conclusive evidence in the MH17 case can do so, by publishing this article. Any of them that won't, don't want their audience to have access to the conclusive evidence in this case, because this article is being made available to all of them to publish, free of charge; so, there is no other reason not to publish it.)

The complete evidence will be described, and all of the conclusive evidence is linked-to, proving who perpetrated, and who demanded, the shoot-down on 17 July 2014 of the Malaysian airliner MH17.

This article will start by demonstrating the most important thing, and will demonstrate it by means of links to the most conclusive evidence of all. This is the evidence which absolutely proves that the official Netherlands-headed investigation into this matter is an intentional and utter fraud — a fraud which has already been conclusively answered and exposed by the Russian Government. (Netherlands headed the investigation because 196 of the 298 murder-victims were Dutch.) Russia's response provided, in excruciating detail, not only clear disproofs of the Netherlands-headed investigation's conclusions of Russian guilt, but also (and on the basis of the very same evidence that the official investigation had made public on 24 May 2018) provided the still-unrefuted (but nonetheless still effectively hidden) proofs of Ukraine's actual and incontestable guilt, in this mass-murder. This evidence, of the Netherlands team's fraudulence, carries the investigation a large part of the way toward its ultimate conclusion, regarding whom the person was who had demanded Ukraine to commit this crime.

Incidentally, the Netherlands Government had partially funded the coup that in February 2014 overturned Ukraine's Government and installed the new regime, which regime is allied with the United States Government and actually perpetrated the MH17 shoot-down. The Government of Netherlands is not a neutral in this case that it is judging. It had helped install the present regime in Ukraine. In fact, as you can see here, Netherlands' Government had been the largest single contributor to Ukraine's Hromadske TV, which was propagandizing to exterminate the residents in Ukraine's former Donbass region, which breakaway region had voted over 90% for Ukraine's Democratically elected President, whom Obama's coup had just overthrown. This operation in Ukraine is an extension from the corrupt Nazi Prince Bernhard's having established in Netherlands in 1954 the secretive Bilderberg group to coordinate NATO's efforts for the US and its allies to conquer ultimately the world. He got caught in 1976, for one of his skimming operations, a million-dollar kick-back from Lockheed Corporation. Holland's Deep State is anything but benign.

So, Russia's response, on 17 September 2018, used that Netherlands-headed team's own documentation, to disprove that team's attribution of guilt to Russia, and to prove conclusively Ukraine's guilt as having been the actual perpetrator of this mass-murder. Thus, the Netherlands-headed team includes the actual perpetrator, Ukraine, and not only the Netherlands Government, which had helped overthrow Ukraine's prior and democratically elected Government and bring Ukraine's current regime into power in February 2014, just months prior to the MH17 shoot-down, which resulted from that US coup.

Most readers who click onto the links here will be shocked. What will shock them is the evidence, because it has not been published in The West (except summarized in less than

a half-dozen obscure news-media — and, even there, generally not documented, such as it is here).

The links will document and fully prove this stunning turnabout, from Russia to Ukraine. The documentation that was cited by Ukraine and Ukraine's fellow team-member (the team's leader) Netherlands, against Russia, on May 24th of 2018, contained previously unrecognized details (which were first pointed out in the Russian presentation on September 17th of 2018) which irrefutably convict Ukraine. Consequently, Russia's response was ignored in The West, despite that presentation's having been based upon the very same items of evidence that had been introduced by the Netherlands-led team on May 24th. Thus, the items of evidence, there, are the same that the Netherlands-led team had themselves provided. The items of evidence here are not in dispute.

The current article will be the first-ever to hone-in on the especially shocking key data in Russia's data-packed September 17th response, the key evidence that Russia was calling attention to there, and which prove Ukraine's guilt beyond any reasonable doubt — prove it on the basis of the very same evidence that had been introduced by Ukraine's own team in their presentation four months earlier. Using the other side's evidence to convict that other side is what makes this denouement the stunning turnabout that it is.

The Netherlands-headed Ukrainian team still refuses to answer the Russian presentation, which responds to the Ukrainian team's May 24th presentation. Western 'news'-media have likewise almost completely ignored Russia's response. (One Dutch medium did report on it but dismissed it by focusing on a subordinate part: their report said and focused on "Russia now claims that the video images the investigators used to track the missile's transport to the Ukraine, were manipulated." However, the part of Russia's presentation that will be discussed in the present article was being entirely ignored in that Dutch news-report, which, as you will see here, has nothing to do with any claim of manipulated evidence. Britain's BBC likewise focused-in on the "manipulated evidence" that Russia's presentation had attacked. The Washington Post instead headlined "Who spread disinformation about the MH17 crash? We followed the Twitter trail", and it focused-in on how polarized the public is over the MH17 case. The West's 'news'-coverage was virtually entirely misdirection and disinformation, as you will recognize from what follows here. And the evidence here is linked-to, so that you can see it for yourself.)

Russia's response documented beyond any question, at all, that this airliner was shot down by the Ukrainian Government, and that Western (i.e., US-allied) 'news'-media have been and are covering-up this crucial historical fact and The West's still-ongoing lies about the downing of MH17.

Those lies are the basis of US and EU anti-Russia sanctions, which remain in effect despite the basis for those sanctions having been exposed unequivocally, on September 17th, to be based on lies. Thus, continuing to hide those lies is crucial to the liars. This is the reason why Russia's blazingly detailed presentation on September 17th has been virtually ignored — to protect the actually guilty. The evidence here proves that those sanctions, themselves, are nothing but frauds against the public, and crimes against Russia — ongoing additional crimes, which have been, and remain, effectively hidden till now.

The reader can see and consider here all of the conclusive evidence in the MH17 case — it can be reached via the present article's links. Unlike the 'news'-reports in The West's 'news'-media, the presentation here is not presuming readers' trust, but is instead providing to all readers access to the actual evidence — evidence that is accepted by both sides. That's what the links here are for: examination by any skeptics.

Skepticism in judging anything is not only good; it is essential to justice. Trust should never be given; it should only be earned. Otherwise, no democracy can function. Only dictatorship can function in a country that's controlled by lies, and by liars. Liars are believed by people who have faith in them. Thus, faith in anything or anyone can poison judgment. The way to test the case that is presented here is to click onto a link wherever one wants to see and examine the evidence. Without examining (usually by spot-checking) the evidence, no reader can intelligently judge any case. Dictatorship is almost inevitable in a country where spot-checking of the actual evidence isn't the norm. Most 'news'-media don't even enable such spot-checking. This is why 'news'-media are so often actually propaganda-media instead.

So, here's the complete MH17 case, for any reader to judge:

The last announcement from the official investigation, the Netherlands-headed "Joint Investigative Team" (JIT), was on 24 May 2018, and it headlined "Update in criminal investigation MH17 disaster". It said:

The JIT is convinced that the BUK-TELAR [missile and launcher] that was used to down MH17, originates from the 53rd Anti Aircraft Missile brigade (hereinafter 53rd brigade), a unit of the Russian army from Kursk in the Russian Federation. ... This fingerprint has been compared with numerous images of BUK-TELARS, both Ukrainian and Russian ones. The only BUK-TELAR on which this combination of characteristics also was found, is a BUK-TELAR that was recorded several times when it joined a convoy of the 53rd brigade on 23 – 25 June 2014.

Consequently, the JIT presumes that within the 53rd brigade and within the circle around it, people have knowledge about the operation in which that particular BUK-TELAR was deployed. ... Already in September 2016, the JIT disclosed that MH17 was downed with a BUK missile of the 9M38 series. ...

The missile engine's casing shows the number 9 ð 1318869032.

Typical of Western 'news'-media's coverage of that presentation, was CNN's report the same day, May 24th of 2018. It was headlined "Missile that downed MH17 'owned by Russian brigade'". It stated: "At the time this area was under control of pro-Russian separatists," said Fred Westerbeke, chief prosecutor of the National Prosecutor's Office of the Netherlands. The Buk launcher of the 9M38 series 'was transported from the territory of the Russian Federation and was returned to that territory of the Russian Federation afterwards'."

The Ukrainian side claimed they had finally found evidence which would enable them definitively to place the blame for the MH17 shoot-down on Russia. So, the very next day, May 25th, Britain's Telegraph bannered "Netherlands and Australia call for compensation for MH17 victims as they accuse Russia of downing plane" and reported that "Australia and the Netherlands have said they hold Russia legally responsible for the downing of Malaysia Airlines flight 17 over Ukraine in 2014 and will seek reparations for relatives of the 298 people killed." This demand against Russia was coming "the day after the Dutch-led international investigation concluded that the Russian military had deployed the Buk surface-to-air missile that shot down the plane."

Four months later, on 17 September 2018, the Russian Ministry of Defense youtubed its response, which is titled "Briefing on newly discovered evidence pertaining to the crash of the MH17 flight". It presented the actual history of the Buk missile and launcher which Ukraine and the other Governments on the JIT said had brought down the MH17. (The JIT in-

cludes four countries, Netherlands, Ukraine, Belgium, and Australia, with a fifth, Malaysia, having been brought in only later, after it finally agreed to allow Ukraine a veto over any conclusions that the team will publish. Malaysia's participation started on 4 December 2014; but whether Malaysia has actually been allowed to play a role in the 'investigation' isn't clear.) Russia, during the intervening months after the JIT's May 24th presentation, had tracked down all of those serial numbers, 8868720, and 1318869032, and 9M38, and found (as you can see there by clicking on each, especially onto the "Briefing" itself) that after the acquisition of the launcher and missile, by Ukraine in 1986, from Russia, that missile and its launcher had always, and constantly since their transfer to Ukraine in 1986, remained in Ukraine, and never again were located in Russia. So: if the JIT's supplied evidence is authentic — which the Ukrainian team asserts it to be — then it outright convicts Ukraine. This is an evidentiary checkmate, against the Ukrainian side.

With the passage now of years, the precise cause of the shooting-down of the Malaysian passenger plane MH17 on 17 July 2014 has been becoming clearer and clearer, despite the rigorous continuing attempts by Western 'news' media to cover it up and to hide from the public the growing and by-now irrefutable evidence (presented here) that clearly shows what and who actually brought down this airliner.

In the years since I headlined on August 24th of 2014 the news, "MH-17 'Investigation': Secret August 8th Agreement Seeps Out: Perpetrator of the Downing in Ukraine, of the Malaysian Airliner, Will Stay Hidden", the key fact about the official 'investigation' has actually been that the Government of Ukraine was, on 8 August 2014, granted veto-power over any official finding which would be produced by the Joint Investigative Team. On 20 November 2014, Russian Television headlined "Dutch government refuses to reveal 'secret deal' into MH17 crash probe" and reported that Holland's science-publishers Elsevier had filed for this information under that country's Freedom of Information Act, and the Government simply refused to comply with that law. The leaders of Western nations apparently want the black-box and much other basic data in their possession to remain hidden, and the four nations had signed this secret agreement to allow the Government of Ukraine to block any report that incriminates Ukraine in the MH17 shoot-down. But additional evidence has nonetheless become public, and all of it confirms and adds yet further details to the explanation that was first put forth by the retired German Lufthansa pilot Peter Haisenko, whose independent investigation had concluded that Ukrainian Government fighter-jets intentionally shot down this civilian plane. He did not rule out the possibility that a Buk missile had simultaneously been used there, but he made clear that at least one fighter-jet had been used in this shoot-down.

However, if those parts of a Buk missile, which were the focus of the Netherlands team's presentation on May 24th, were indeed retrieved from the crash-site as that team claims, then a Buk missile had also hit the MH17. Serious question would nonetheless exist as to whether that Buk was fired by troops who were working for Ukraine, or instead for Russia (or else for Donbas separatists who were working in conjunction with Russia, which was Ukraine's and America's original version of the event).

Precisely what the method was, by which the direct perpetrators brought down the MH17, has gradually become clearer, despite this continuation of Western secrecy (and Ukraine's veto-power over the 'findings') regarding the contents of the black boxes, and of the US satellite images, and of the Ukrainian air-traffic-control radar recordings, and of other evidence-sources that are still being held secret by The West and not made available to their 'news' media nor to anyone outside a tight official circle of those Western nations' intelligence agencies.

But now, Russia has actually — on 17 September 2018 — exposed the outright fraudulence of the JIT's 24 May 2018 presentation, and The West (the US Government's allies) entirely ignored the conclusive evidence that that presentation by the JIT itself actually contained and to which Russia was pointing, so that there can no longer be reasonable doubt about The West's intentional and still ongoing fraudulence regarding the entire MH17 matter.

Also entirely ignored in the Ukrainian team's 'explanation' of the event is why Ukraine's air-traffic control had guided the MH17's pilot to fly over the conflict-zone where Ukraine's civil war was being waged and where Ukraine's war-planes were bombing. The MH17's pilot was instructed by Ukraine's air-traffic control to take that path instead of the one that the airline had planned and that had become normal during the civil war. This was highly abnormal, and it doomed the MH17. Clearly, only Ukraine's Government could, and did, do that — change the route, and for only that one plane. Yet, still, the Netherlands-headed team blames Russia and is trusted in The West, but Russia is not. (Now, why would that be?)

Russia has constantly been releasing its own investigations regarding MH-17; and, in the process, Russia on September 17th not only provided further details as to how the downing actually happened (it wasn't by mistake, as the West contends it was), but they have also, in prior presentations, exposed the absurd impossibility of the Ukrainian Government's 'explanation' of this event (that only a Buk had been used), which is the 'explanation' that is still being parroted unquestioningly and unflinchingly by officials in Washington, Europe, and NATO, and also by Western 'news' media. (As my news-report on 24 August 2014 explained, that secret August 8th agreement was signed by the four governments which formed the JIT team and which had been handed by Malaysia the black boxes to study — Ukraine, Belgium, Australia, and Netherlands — and the JIT granted to the Ukrainian Government a veto over anything that the team's official report would say. This is probably the reason why the subsequent officially released report on those black boxes said essentially nothing. It was a brazen insult to the 298 victims' families. The presumption has been that all of them will have faith, not be skeptical, regarding the JIT team.)

Though Russia doesn't possess those black boxes (which, by chance, were handed by the pro-Russian separatists to the Malaysian Government's representative, and yet that Government handed them to Netherlands' Government instead of to Russia's — apparently trusting Netherlands more than trusting Russia or even themselves), Russia does possess, and publicly reveals, evidence that's conclusive on its own; and it is 100% consistent with Haisenko's reconstruction of the event, regardless whether a Buk was involved or not. Russian Television had issued in October 2014 a 25-minute documentary on the event, and it starts with people whom they interviewed in that region, who were describing their having seen at least one and perhaps two planes rising toward the airliner, and then the airliner coming down from the sky. Other witnesses told them that they saw an SU-25 fighter plane take off in that general area just minutes before the airliner came down.

FIRST, THE MISSING BBC REPORT:

The BBC had previously posted to their website on 23 July 2014, just six days after the event itself, a news report in Russian via their Russian service (fortunately archived by Global Research), about the downing, but they quickly removed it without explanation. Fortunately, however, some Russian-speakers had managed to download it before it was yanked; and at least two of those downloads were posted to youtube, the first one having been posted there on 28 July 2014, with English subtitles, and with the headline, "UKRAINE Eyewitness Confirm Military Jet Flew Besides MH17 Airliner: BBC Censors Video 25Jul2014". (It's gone now, but, actually, several witnesses, and not just one, were inter-

viewed there — there wasn't just one "Eyewitness".) Furthermore, Global Research posted on 10 September 2014 a transcript of it, headlining, "Deleted BBC Report. 'Ukrainian Fighter Jet Shot Down MH17', Donetsk Eyewitnesses." (The video itself is still at youtube and it will be linked-to just below here, so that you will be able to view it.)

The interviews by the BBC were done by their reporter Olga Ivshina. (Also see <http://archive.is/vFoh9>.) She had filmed local residents in the crash-debris area. In one passage of her 23 July 2014 news-report, there were two residents simultaneously who described what they had seen. One of them said, "And there was another aircraft." The other continued immediately, in order to describe the other plane, "a military one, beside it ['it' being the airliner]. Everybody saw it. It was proceeding underneath below the civilian one."

Here is the second, and clearer, version of that clip. (It's the one that's still live at youtube.) The key portion on it is at 0:38-042 in the video: **Video verlinken**

That was the 9 September 2014 repost of it, with the same subscript-translation into English, only the visual is sharper.

And here is an apology, dated 25 July 2014, by the BBC, for their having removed their original video of this interview — and yet they still didn't repost it; they still continue to blockade it; even today the only versions available, of these, the earliest recorded interviews of people who said they witnessed the event, are the independently posted ones, but here is the BBC's apology:

http://www.bbc.co.uk/russian/blogs/2014/07/140725_blog_editors_bbc_story_republishe-d.shtml

Here, then, is that BBC apology google-translated into English: <http://archive.is/kc291>

So: clearly, BBC has done all that they could to remove evidence, which they had mistakenly broadcast, which had fit the retired Lufthansa pilot Peter Haisenko's reconstruction of the event, and which contradicted the US-Ukrainian reconstruction of it — the reconstruction that Western 'news' media project, and on the basis of which US President Barack Obama won from the EU stiff increases in, and subsequent extensions of, the economic sanctions against Russia, all on the basis of lies.

(Subsequently, on 17 December 2018, South Front headlined "EDITORIAL BOARD DEMANDS BLOOD: INSIDE LOOK AT HOW BBC TRIES TO FIND PROOF OF RUSSIAN INFLUENCE ON YELLOW VEST PROTESTS", and they reported that Ivshina had texted to a BBC stringer, on the streets of Paris, instructions of what story-lines were wanted by BBC management regarding the "Yellow Vests" demonstrations against French President Emmanuel Macron, "Yes, I'm searching for the angles))) The editorial board wants blood, yo)))". "And if you find these ultra-rightists [at the protests], will they talk about Putin and Moscow? Well, at least the Russians go to the protests, right?" Ivshina was instructing her French stringer what to look for, in order for her to be able to report the type of 'news' that her bosses wanted to publish. Perhaps Ivshina had been chastised in 2014 and had learned to never again be caught reporting anything that challenges the UK Government's anti-Russia propaganda-line.)

So, this valuable eyewitness-testimony to the MH17 event is available despite Western 'news' media (or, more-accurately, propaganda-media), and the reason for the news-suppression is clear to anyone who views that BBC 23 July 2014 report, which presents several eyewitnesses, interviewed separately as individuals, not as a group, and yet all of whose testimonies — perhaps despite Ivshina's wish for them not to say this — report ha-

ving observed the very same basic narrative, of at least one military jet rising toward the airliner just before it came down.

In other words: it is clear that BBC had yanked this report because it didn't confirm the West's story-line, which says that Ukrainian pro-Russian separatists had fired a "Buk" ground-based missile at the airliner, thinking that the civilian plane was a Ukrainian Government war-plane about to bomb them and their families. But, first of all, the Ukrainian Government was virtually admitting there that they were bombing these villagers, which means that they were perpetrating an ethnic cleansing operation there, which indeed that Government was doing; but, secondly, the Ukrainian Government's statement also acknowledged that if the event had happened in that way, it would have been unintentional, a tragic accident on the part of the rebels there. (The JIT's line now is that it was instead an outright Russian attack against the MH17.)

So, then, why did "the international community" respond with massive economic sanctions against Russia on account of this downing — by, as it turns out, Ukraine? The whole Western propaganda position was designed for a public of sheer fools, if not of outright psychopathic ones, who cared not a bit about the plights of the victims of an ethnic-cleansing campaign. They cared only about victims in "The West." The West's basic story-line doesn't make sense without recognizing that we were financing ethnic cleansing to clear the land in southeastern Ukraine, and that any support that Russia would be providing to those separatists would have been defensive in nature, not offensive. Yet Russia gets the blame when this passenger jet goes down? Even though Ukraine's air-traffic control had guided the pilot there? In any case, that story-line of Russian guilt is false, from start to finish. And now (at least after 17 September 2018) it is finished. But Western 'news'-media still continue to broadcast the lies, as if it weren't.

Here is how outright ludicrous it actually is, and sound reason in itself that anyone in the military had to have known, from the very get-go, that the "Buk" 'explanation' was a line of pure malarkey:

THE RUSSIAN DOCUMENTARY:

The 22 October 2014 Russian documentary was titled, "MH-17: The Untold Story," and it presents, among much else, videos of several "Buk" missiles being fired on other occasions, just to show how utterly ludicrous the initial Ukraine-US-and-allied 'explanation of the MH17 event was. On 5 November 2014, I summarized that, with screen-shots from the Russian documentary.

So, when even the BBC's reporter wasn't able to find anyone in that entire region who recounts having seen anything of the sort, just how likely would the Ukrainian Government's line on that matter — that not only was this done by a lone Buk but it was fired by (at first) pro-Russian separatists, and (then) by the Russian army — actually be? Obviously, any person with any military knowledge whatsoever had to have recognized virtually immediately that the Ukrainian Government's story-line on the MH-17 downing was a pile of sheer malarkey, but did anyone in the Western 'news' media report that it was — that the Western line there was not just a lie, but an absurd one, one that requires an ignorant public in order for it to be able to be taken seriously at all by the public? One that requires an ignorant public, to remain ignorant? This is supposed to be the Western 'news' media, with a free press, and a democracy, a truthfully informed citizenry, who can vote based upon truths, not on mere lies?

Here is the way that the Russian TV documentary opens: Several of the locals there told Russian TV's reporter that they had seen a military jet rise toward the airliner; and not a

one of these individuals were any of the same ones who had testified the exact same thing to the BBC's reporter, whose news-piece had been squelched by her managers.

HERE IS HOW MH17 WAS SHOT DOWN:

Now, to the substance of the explanation of how this plane was actually brought down: Earlier, I had summarized the evidence for Peter Haisenko's reconstruction of the event, but I questioned his having accepted the eyewitness testimony to the effect that the planes that shot down the airliner were SU-25s. In Haisenko's Russian TV interview, he stuck by his belief that it was probably SU-25s instead of SU-27s or Mig 29s, both of which are also in the Ukrainian Air Force, and all three of which use 30-millimeter machine-guns or "cannons." But since the fact is that all three of those attack-plane models use machine-guns ("cannons") with 30-caliber bullets (which is the size that clearly was used, especially on the cockpit), the effect would be identically-sized round 30-caliber entry-holes, no matter what. My last major report on that evidence, prior to the 8 August 2014 formation of the JIT and their mutual agreement to report nothing that would be incriminating to Ukraine's Government regarding the MH17 incident, was "Systematically Reconstructing the Shoot-Down of the Malaysian Airliner: The Guilt Is Clear and Damning." That basically fills in (and the links, in that report, document with pictures and videos that) the actual way that this plane was downed, and that why it was downed was "to get the EU to go along with stiffened sanctions against Russia". Obama (via the regime that he had installed in a February 2014 coup in Kiev) succeeded there in getting the international sanctions against Russia that he had been wanting. Obama, and certainly not Putin — and now we know it wasn't Russia at all (not even if a Buk was involved) — was the key person behind this. The 298 MH17 murder-victims on 17 July 2014 were murdered by Barack Obama (via his agents such as Victoria Nuland — she ran Obama's Ukrainian operation), just as clearly as (if not even more clearly than) Crown Prince Mohammed bin Salman al-Saud (via his agents at the Sauds' Istanbul Consulate) murdered Jamal Khashoggi on 2 October 2018.

International actions (such as economic sanctions) are based upon such fabrications, and 'evidence' taken out of its full context, as this from the far-right Forbes commentator Paul Roderick Gregory, but there are no such fakes, nor out-of-context items of evidence, in the case that has been presented here. That's the difference between news-reporting versus propaganda; but, in the United States today, propaganda passes as if it were 'news,' and authentic news that doesn't fit the regime's cooked-up narrative is suppressed entirely. The scandal isn't just Obama, and it's not just Ukraine; it is also the propaganda-organs, and even (though to the least extent) their audiences who subscribe to such lying 'news'-media.

Western governments, and their 'news' media, are treating their citizens, their own publics, not really as citizens, but as suckers. They are treating them as subjects, instead of as citizens. This is not authentic democracy. It is neo-feudal; it is, in fact, fascism.

The entire "Buk" 'explanation' of the downing of the Malaysian airliner (the idea that only a Buk missile caused the physical wreckage which was found) is for suckers only; and everyone in official circles, and in the press, who peddles it, is just as fake as the ridiculous story-line that he or she is peddling. To fall for it, after being provided all of the authentic evidence, which has been linked-to here, one would have to be a willing slave to psychopaths. In this case, the psychopath was Obama, who not only had perpetrated a bloody coup to overthrow the democratically elected President of Ukraine in February 2014 but who also was now struggling, and had a very pressing obsession, to get the EU to accept his sanctions against Russia for its having accepted the pleas of Crimeans (who had voted 75% for that President) to become restored again to Russia. The 14 July 2014 mass-murder that was set up to be blamed against Russia was Obama's trick that enabled him to win his way on this.

CONCLUSIONS:

By no means do we know every detail about how the MH17 was shot down, but what we do now know for certain is that the narrative for that event which was supplied by Ukraine's team on May 24th — the official account of how it happened — isn't just false; it is outright fraudulent. Ukraine's team supplied evidence which, if it is authentic, actually convicts Ukraine. And Western 'news'-media hide this crucial fact.

So, now, we know why Western governments have hidden, instead of making available to the public, the black-box data and the other evidence that they still refuse to provide to the public. They are aiming to scam the public, not to inform it. Lying is their game. They might call it 'patriotism.' Traitors would likely do that. Traitors to any country could do it. And, so, they do. Their believers constitute their political base.

Unfortunately, anyone they fool becomes their tool, and everyone else is purely their victim — helpless to oust (much less, to replace) the tyrants who make things bad for everyone but themselves and their colleagues, the insiders at the very top.

Just the day before the MH17 shoot-down, Bloomberg News had headlined, on 16 July 2014, "EU Readies Russia Sanctions Amid US Pressure on Ukraine", and reported that "the US urges the bloc to take a tougher stance against Moscow." The day before that, on July 15th, Bloomberg's headline had been "EU Leaders Weigh Sanctions Against Russia Over Ukraine", and that report opened, "European Union leaders meeting in Brussels will consider expanded sanctions against Russia over the Ukraine conflict, as the US urges the bloc to take a tougher stand against Moscow." Was the July 17th event only coincidentally timed perfectly in order to achieve what Obama was determined to produce: the first Ukraine-based anti-Russia sanctions? The regime that Obama had installed in Ukraine in February 2014 needed not only his support, but also the support of the IMF (in order to obtain loans), and of the EU (which it was seeking to join). There was probably even more pressure placed upon the leaders in Ukraine than there was upon the leaders in the EU. But there was plenty upon them both. The EU was widely reported to be balking at increasing the sanctions against Russia. Obama needed the EU to approve quickly his increased sanctions, so as to keep the momentum going for his entire anti-Russian campaign, which had been the reason behind his February 2014 coup in Ukraine. Something dramatic now was needed, in order for Obama to win the EU's full cooperation. After all, Obama had secretly started at least by 2011 his operation to take over Ukraine. This operation was, for him, one of the central objectives of his entire two-term Presidency. Ukraine — and Ukraine alone — now had within its power the capacity to deliver to him the EU's participation. Ukraine delivered it, precisely when it was the most urgently needed. This was essential in order for Ukraine to be able to enter the EU. And entering the EU would be essential in order for Ukraine to be able to enter NATO — the next key step in the Bilderbergers' plan.

Continuing the sanctions is easier than originally imposing them was. On 22 December 2018, UAWire headlined "EU extends economic sanctions against Russia", and reported that on December 14th, the EU's sanctions against Russia, which are based upon alleged Russian aggressions in or against Ukraine, are being extended: UAWire noted "These measures were initially introduced on July 31, 2014 for one year in response to Russia's actions to destabilize the situation in Ukraine, and then strengthened in September 2014." The EU supports, and participates in, the US regime's lies and sanctions against Russia. These crimes and lies started as Obama's, but continued under his successor Trump, and have been also the EU's crimes throughout, by the EU's joining, instead of condemning, not only those sanctions but also the lies upon which those sanctions are based. The EU thus indirectly shares the US Government's guilt in the mass-murders that occurred on 17 July 2014.

Perhaps the survivors' families and Malaysia Airlines (which is owned by the Malaysian Government), and their Governments, will file both civil and criminal charges now initially against Ukraine and its President Petro Poroshenko, and ultimately against Victoria Nuland, Barack Obama, and the United States, but also against the Dutch Government, for its collusion with the United States Government in its fraudulent 'investigation' that had pre-established blame against Russia. (However, the secret agreement that Malaysia signed to join the JIT might prohibit Malaysia from joining such suits.) Netherlands pre-established Russian blame especially by means of its 8 August 2014 secret four-party agreement (joined later by Malaysia's Government) to allow Ukraine, an actual suspect in this case, to hold veto power over the assignment of blame in this entire matter. However, not only the survivors of the 298 victims should be suing, but all of the victims should be represented in this case. There were also many violations of international laws. Obama's coup against Ukraine was one such. The MH17 shoot-down resulted from that coup, couldn't have occurred without it, and was an extension from it. That coup is thus an important part of the MH17 case.

On 20 September 2017, the now 5 countries in the JIT signed a joint "Memorandum of Understanding" saying "Arrangements for signatories and other grieving nations to make financial contributions to the national proceedings in the Netherlands will be laid down in a financial memorandum of understanding," and that "This Memorandum will remain in effect for five years and will be automatically extended for successive five-year periods." So, they intend to continue their 'investigation' into MH17 until they can present to the world evidence that Russia did it. Perhaps before that happens, however, all of the victims and their children will already have passed away and this fraud and farce will finally end, as secretly as it began, and only few people will even care, anymore, about it.

Or will victims and their families, instead, initiate whatever legal proceedings they can, right now, against all members of the JIT, for their cover-up, and against the ringleaders, in the US, who demanded this mass-murder to be done, and against the perpetrators in Ukraine, who actually ordered and did it?

Maybe they'll even be able to get Barack Obama to return to the Nobel committee their 2009 Peace Prize.

The US regime masterminded this mass-murder in order to win the EU's support for sanctions against Russia, and the EU knowingly complied, and continues to comply, with the American regime's ongoing aggressions and lies against Russia. The 298 MH17 murder-victims are thus not only the US regime's victims, but vicariously victims also of the EU — and not, at all, of Russia. Russia was instead the real intended target of the possible Ukrainian Buk missile, and of the Ukrainian fighter-jets, that brought down the MH17. The MH17 victims were merely "collateral damages" in the US regime's secret decades-long and ongoing anti-Russia war. This is how today's America competes in the world, by playing very dirty, and getting away with it, helped by its allies, which endorse, and join in, the US regime's atrocities.

Now, which major news-media in The West will report these solidly documented facts? Isn't it time, finally, that they should start doing that? Or, do they have no honor, at all?

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern